

## Gleichgeschlechtliche Partnerschaften

# VP-Donnerbauer gegen reine Notarslösung

Rechtskomitee LAMBDA: „Erfreulich konstruktives Gespräch“

Der ÖVP-Nationalratsabgeordnete Mag. Heribert Donnerbauer wandte sich vorgestern im Gespräch mit einer Delegation des Rechtskomitees LAMBDA (RKL) gegen eine reine Notarslösung. Der Obfraustellvertreter des Justizausschusses kann sich die Schliessung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften auch am Standesamt vorstellen und ist strikt gegen eine „Ehe light“.

Donnerbauer bekannte sich ausdrücklich als konservativer Politiker, der nicht den Anspruch erhebe, die gesamte Bevölkerung zu vertreten, sondern deren konservativen Teil. Eine „Ehe light“, also eine auch für heterosexuelle Paare offenstehende eingetragene Partnerschaft, wie sie die Grünen und zuletzt auch VP-Generalsekretär Missethon vorgeschlagen haben, lehnt er strikt ab, weil sie eine Alternative zur Ehe schaffen und diese damit untergraben würde.

Verständnis habe er hingegen für das Anliegen homosexueller Paare, rechtlich gleich behandelt zu werden. Für die Forderung nach Aufhebung des Eheverbots habe er zwar Verständnis, die Zivilehe halte er aber zur Zeit für unrealistisch. Er befürworte eine eingetragene Partnerschaft, wobei der Ort der Eintragung für ihn von untergeordneter Bedeutung sei. Auch eine Eintragung beim Standesamt könne er sich gut vorstellen.

### Kein Notars-Monopol

Nachdrücklich wandte sich Donnerbauer gegen eine reine Notarslösung. Sollte die Eintragung nicht am Standesamt erfolgen, so dürfte den NotarInnen kein Monopol zugeschanzt werden sondern müssten solche Partnerschaften selbstverständlich auch bei den RechtsanwältInnen geschlossen werden können.

„Das Gespräch war erfreulich konstruktiv“, sagt der Wiener Rechtsanwalt und Präsident des RKL, Dr. Helmut Graupner, „Und wir werten es als positives Zeichen, dass sich der Stellvertreter Dr. Fekters im parlamentarischen Justizausschuss das Standesamt für die Schliessung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften gut vorstellen kann“.

*Das 1991 gegründete Rechtskomitee LAMBDA (RKL) arbeitet überparteilich und überkonfessionell für die umfassende Verwirklichung der Menschen- und Bürgerrechte gleichgeschlechtlich lebender Frauen und Männer. In seinem Kuratorium vereinigt es so prominente Mitglieder wie Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, NRPräs. Mag. Barbara Prammer, die vormalige Justizministerin Mag. Karin Gastinger, Präs. NRBg.a.D. Peter Schieder, NRBg. Mag. Terezija Stoisits, den Generaldirektor für öffentliche Sicherheit Dr. Erik Buxbaum, die Präsidentin der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter Dr. Barbara Helige, die Vizepräsidentin der Rechtsanwaltskammer Wien Dr. Elisabeth Rech, den Vorstandsvorsitzenden der D.A.S.-Rechtsschutzversicherung Dr. Franz Kronsteiner, den Präsidenten des Weissen Rings Dr. Udo Jesionek, den Generalsekretär von Amnesty International Österreich Mag. Heinz Patzelt und die bekannten Menschenrechtsexperten Dr. Lilian Hofmeister und Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, die Verfassungsexperten Univ.-Prof. Dr. Christian Brünner, Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk, Univ.-Prof. Dr. Heinz Mayer und Univ.-Prof. Dr. Ewald Wiederin, den renommierten Kinder- und Jugendpsychiater Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich und die Kinder- und JugendanwältInnen von Wien DSA Monika Pinterits und Dr. Anton Schmid, die Sexualwissenschaftler Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner, Prof. Dr. Rotraud Perner und Mag. Johannes Wahala, den Theologen Univ.-Prof. Dr. Kurt Lüthi, Life-Ball-Organisator Gery Keszler, Entertainer Günter Tolar u.v.a.m. Das 15jährige Bestehen des Rechtskomitees LAMBDA (RKL) wurde am 2. Oktober 2006 mit einem historischen Festakt im Nationalratssitzungssaal des Parlaments in Wien gefeiert. Dieser weltweit ersten Ehrung einer homosexuellen Bürgerrechtsorganisation in einem nationalen Parlament wohnten unter den über 500 TeilnehmerInnen auch höchste RepräsentantInnen aus Justiz, Verwaltung und Politik bei.*

Rückfragehinweis: 0676/3094737; 01/8766112, [office@RKLambda.at](mailto:office@RKLambda.at), [www.RKLambda.at](http://www.RKLambda.at)

13.04.2007